



## BEST-Prinzip Teil 1

# Begegnung und Beziehung

---

Markus Burkhart 2020  
Chrischona Liestal | 23. August 2020

- Vielleicht hast du dir schon Vorsätze gefasst, vielleicht für ein neues Jahr. Irgendwann hast du damit aufgehört, weil es nicht oder kaum klappte. Warum klappte es nicht oder so selten? Vielleicht warst du auch schon enttäuscht über deinen momentanen Zustand und dachtest: "Das will ich ändern!" Du hast angefangen - und dann wieder aufgehört. Alles blieb beim Alten. Warum?
- An einer Tagung am PraiseCamp, an einem Kongress erlebtest du einen geistlichen Höhepunkt und hast dir gesagt: "Genau, so will ich ab jetzt leben!" Voller Elan bist du zurück in deinen Alltag gegangen. Doch einige Zeit später, war alles wieder so wie vorher. Neu war, dass du nun enttäuscht warst. Weshalb ist das so?
- Die erlebte Situation und dein Entschluss hatten offensichtlich nicht genügend Kraft, dein Verhalten wirklich und dauerhaft zu verändern.
- Nicht wenige geben mehr oder weniger enttäuscht auf. Wieder andere begnügen sich mit Mittelmässigkeit - da es ja doch nicht funktioniert...
- Heute beginnen wir ein Prinzip anzuschauen, das sich durch die ganze Bibel zieht. Wenn du dieses Prinzip verstehst und anwendest, hilft es dir, dein Verhalten besser zu verstehen und auch zu ändern. Dieses Prinzip finde ich genial! Aus zwei Gründen:
  - Es entlastet mich massiv. Ja, es entlastet - doch es macht nicht faul!
  - Es führt mich dazu, aus der Kraft Gottes zu leben!

## Das BEST-Prinzip

---

### Ich nenne es das BEST-Prinzip.

- Dieses Prinzip sehe ich in der Bibel als ein grundlegendes Prinzip, das sich durch das Alte und Neue Testament zieht. Aus meiner Sicht entspricht es auch dem Evangelium, wie es Jesus Christus uns vorlebte und lehrte.

### Zu oft zäumen wir das Pferd oder den Ochsen oder unser Leben am Schwanz auf.

- Wir beginnen oft am falschen Ende. Unsere Konzentration, unsere Kraft stecken wir ins TUN, in unser Verhalten. Wir strengen uns an. Wir geben uns Mühe. Klar, das machen fast alle so. Doch dafür ist Jesus nicht gekommen, dass wir uns einfach mehr anstrengen. Das ist nicht das Evangelium, dass du dich nun erst recht zusammenreissen musst!

Schauen wir uns dieses biblische Prinzip näher an. Es könnte dein Leben verändern!

### Die BEST-Spirale



- **1. Teil:** Das Zentrum, der Anfang ist die **BEGEGNUNG** mit Gott. Wir suchen immer wieder das Zentrum. Die **Begegnung**, die **Beziehung** zu Gott.
- **2. Teil:** Es geht von innen nach aussen. Es ist ein Weg. Aus der Begegnung und der Beziehung zu Gott kommt eine mich und mein Leben verändernde **ERKENNTNIS**.
- **3. Teil:** Aus der Erkenntnis heraus kommt ein sich veränderndes **SEIN**. Ich werde als Person verändert.
- **4. Teil:** Und dann kommen wir zum **TUN**, zu unserem Verhalten. **Unser Verhalten ist das Ergebnis eines Weges, den wir mit Gott gehen.**

## 1. Teil: BEGEGNUNG | BEZIEHUNG mit Gott

---

### Jemanden kennen...

- Wenn mich jemand fragt: Kennst du Roger Federer? Dann kann ich sagen: Ja, ich kenne ihn. Ich habe schon einige seiner Tennis-Matches gesehen. Ich habe seine Karriere etwas verfolgt. Ich weiss, wie seine Kinder und seine Frau heissen. Doch: Ich bin ihm noch nie begegnet. Ich habe noch nie ein persönliches Wort mit ihm gewechselt oder bin noch nie mit ihm essen gegangen.
- Wenden wir das auf unser Thema und auf die Beziehung zu Gott an: Gott: Kennst du IHN bloss oder bist du IHM schon begegnet?

## Personen in der Bibel, die Gott begegneten (und verändert wurden)

---

- In der Bibel lesen wir, wie Gott Menschen begegnete und wie Menschen Gott begegneten. Diese Begegnungen haben die Personen und ihr Leben nicht selten grundlegend verändert. Beispiel:

### Mose beim brennenden Dornbusch | 2.Mose 3,1 - 4,17

- Mit 40 war er auf der Höhe seiner Kraft. Er war begabt. Er wollte sein Volk befreien aus der Knechtschaft in Ägypten. Es misslang. Er musste fliehen
- 40 Jahre war er nun als Schafhirte in der Wüste. Es könnte sein, dass er nicht mehr an das Volk Israel dachte. Es könnte sein, dass er alle Visionen und Ziele begraben hatte.
- Doch dann begegnete ihm Gott. Und von da an nahm sein Leben eine völlige Wende!

### Paulus

- Unser nächstes Beispiel: Saulus/Paulus. Wenn wir ihn gefragt hätten: Kennst du Gott! Hätte er geantwortet: Ganz sicher kenne ich Gott! Und ich diene IHM voll und ganz!
- Schauen wir rein in Apostelgeschichte 9,1-9.

## Paulus begegnet Jesus

---

### Bekehrung des Paulus | Apostelgeschichte 9,1-4

- 1 Saulus schnaubte immer noch Drohungen und Mord gegen die Jünger des Herrn. Auch in Damaskus wollte er die Anhänger der neuen Lehre (des Weges) aufspüren, um sie alle – Männer wie Frauen – in Ketten nach Jerusalem zu bringen. Zu diesem Zweck wandte er sich an den Hohenpriester und bat ihn um Briefe, die er den Synagogen in Damaskus vorlegen wollte. 3 Als er nun nach Damaskus unterwegs war und die Stadt schon fast erreicht hatte, leuchtete plötzlich vom Himmel her ein Licht auf. Von allen Seiten umgab ihn ein solcher Glanz, 4 dass er zu Boden stürzte. Gleichzeitig hörte er, wie eine Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich?
- **Paulus** war begabt, er war intelligent, er war absolut überzeugt. Mit ganzer Kraft setzte er sich für seine Überzeugung ein. Mit ganzer Kraft kämpfte er deshalb gegen diese neue Lehre und die Anhänger von Jesus.
- Kein noch so starkes Argument hätte Paulus vom Glauben an Jesus Christus überzeugen können. Keine biblische Prophetie vermochte ihm klar zu machen, dass dieser Rabbi Jeshua der Messias ist.
- Es gab 1 Möglichkeit: **Eine umwerfende Begegnung mit IHM selbst!**  
So ähnlich erleben es heute z.B. nicht wenige Muslim.

### Bekehrung des Paulus | Apostelgeschichte 9,5-9

- 5 Wer bist du, Herr?, fragte Saulus. Die Stimme antwortete: Ich bin der, den du verfolgst; ich bin Jesus. 6 Doch jetzt steh auf und geh in die Stadt! Dort wird man dir sagen, was du tun sollst. 7 Die Männer, die mit Saulus reisten, standen sprachlos dabei; sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemand. 8 Saulus richtete sich vom Boden

auf und öffnete die Augen, aber er konnte nichts sehen. Seine Begleiter mussten ihn bei der Hand nehmen und nach Damaskus führen. 9 Drei Tage lang war er blind, und er ass nichts und trank nichts.

### **Paulus erlebt Jesus Christus**

- Völlig überwältigt fragt Paulus: "Wer bist du, Herr?" Es ist für ihn im wahrsten Sinn des Wortes eine umwerfende Begegnung (Vers 4)!
- Jesus Christus gibt eine erstaunliche Antwort: „Ich bin der, den du verfolgst.“ Jesus Christus identifiziert sich mit der Gemeinde. Er identifiziert sich mit seinen Leuten. **Wer die Gemeinde verfolgt, wer gegen die Kinder Gottes vorgeht, der kämpft gegen Jesus!** Jesus nimmt das persönlich!
- **Das Leben von Paulus nahm von diesem Moment an eine totale Wende.** Diese Begegnung mit Jesus Christus hat das Leben von Paulus umgeworfen und um 180 Grad gekehrt! Kein Argument hätte ihn überzeugt. Kein theologischer Satz hätte diese Kraft gehabt.
- Es blieb nicht bei dieser einen Begegnung. Paulus lebte von da an in Beziehung zu Jesus Christus. Und in dieser Beziehung kam es immer wieder zu Begegnungen mit IHM. In der Apostelgeschichte lesen wir davon - und auch in den Briefen von Paulus.
- „In Christus“: Christus in mir - und ich in Christus. Das ist das ganze Geheimnis. Z.B. im Epheser-Brief kommt "in Christus" 35x vor!

---

## **Wie kommen wir zu einer Begegnung mit Gott?**

*Die wesentlichen Dinge kannst du nicht machen, sondern nur empfangen.  
Aber du kannst dich empfänglich machen. Martin Schleske | Herztöne*

- Eine Begegnung mit Gott können wir nicht einfach so "produzieren". Das haben wir definitiv nicht im Griff! Doch wir können eine Begegnung mit Gott suchen. Wir können uns danach ausstrecken. Wir können Gott darum bitten. Wir haben gute Chancen, denn es ist Gottes Wunsch, uns immer wieder zu begegnen. In den Evangelien lesen wir, wie Jesus immer wieder die Nähe und die Begegnung mit seinem himmlischen Vater gesucht hat.

### **Begegnung mit Gott generell: durch Gottes Wort und durch Gebet**

- Ein erfahrener Pfarrer und theologischer Lehrer wurde gefragt: "Wie lange machst du jeweils deine Stille Zeit?" Seine Antwort hat mich beeindruckt: "Bis ich Gott begegnet bin!"
- Es gibt weitere zwei Prinzipien:
  - Ein nicht-biblisches Prinzip: Das Prinzip der ausgepressten Zitrone.
  - Ein biblisches Prinzip: Das Prinzip des überfließenden Kelches aus Psalm 23.
- Für einige ist Bibellesen und beten eine Last. Sie pressen sich noch mehr aus. Doch: Du MUSST nicht beten. Du MUSST nicht die Bibel lesen.
- Die Gemeinschaft mit Gott und seinem Wort, das Gespräch mit Gott im Gebet ist dazu gedacht, unseren Kelch zu füllen und überfließend zu machen. Jesus Christus

hat durch sein Opfer am Kreuz, seinen Tod und seine Auferstehung den Weg gebahnt und die Türe geöffnet zum Thron Gottes. Gemeinschaft mit Gott ist ein Geschenk. Wir können es nutzen.

- Die Begegnung mit Gott haben wir nicht im Griff. Doch wir können uns danach ausstrecken. **Matthäus 7,7** ist da für uns eine geniales Versprechen: "Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan."

### **Begegnung mit Gott individuell**

- Gott weiss, wer du bist und wie du tickst. Er weiss, wie er dir am besten begegnen kann. Und du weisst, wo die Hindernisse liegen. Du kannst sie wegräumen.
- **Jakob** Gott/Engel am Jabbok | 1. Mose 32,23-33
- **Mose** Gott, beim brennenden Dornbusch | 2.Mose 3,1 - 4,17
- **Hiob** Gott, in der Krise | Hiob 42,5
- **Jesaja** Gott, vor Gottes Thron | Jesaja 6,1-8
- **Maria** Engel, daheim | Matthäus 1,18-25 | Lukas 2,26-56
- **Hirten** Engel, auf dem Feld | Lukas 2,8-17
- **Zachäus** Jesus, auf einem Baum und daheim | Lukas 19,1-10
- **Paulus** Jesus, unterwegs | Apostelgeschichte 9,1-9

---

## **Das Weinstock-Prinzip**

---

### **Weinstock und Reben als Bild der Beziehung mit Gott**

- In Johannes 15,1-8 zeigt uns Jesus im Bild vom Weinstock und den Reben wie unsere Begegnung mit Jesus und Beziehung zu IHM sich auswirkt.

### **Bleib in mir - und du bringst viel Frucht!**

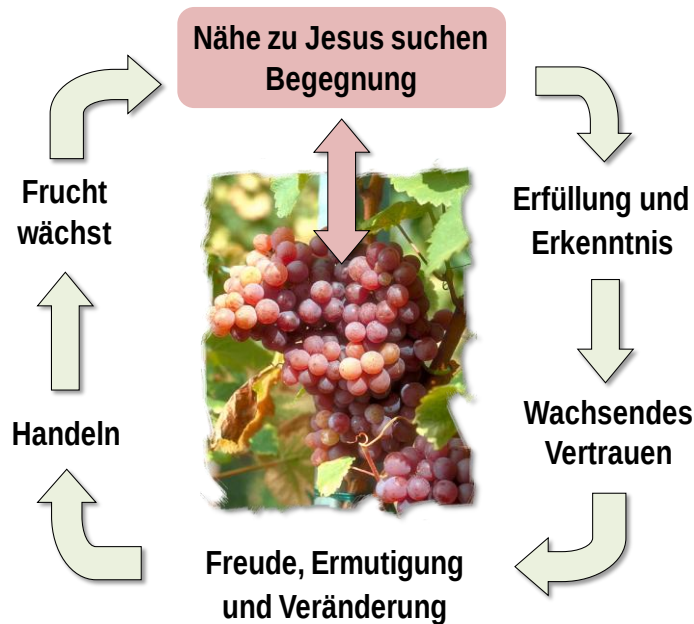
- Das ist die Botschaft, die Jesus uns gibt.

### **Haupt-Konzentration und Wirkung**

- Ein fruchtbares Leben kann niemand von uns aus eigener Kraft hervorbringen. Wenn ich an Jesus bleibe, wie die Rebe am Weinstock, dann wird Frucht wachsen. Meine Haupt-Konzentration liegt deshalb auf der Beziehung zu Jesus Christus und nicht auf das Frucht-Bringen.

### **Die Rebe bringt die Frucht, die in ihrer Natur liegt.**

- Und das tut sie nicht aus eigener Kraft. Sie kann es auch nicht. Deshalb bleibt sie im Kontakt mit dem Weinstock. Sie ist mit ihm verwachsen - und alles ist gut.



Das **Weinstock-Prinzip** passt ausgezeichnet mit dem **BEST-Prinzip** zusammen.

### 1. Nähe zu Jesus suchen | Begegnung

- Die **BEGEGNUNG** mit Jesus kann ich nicht machen. Doch ich kann seine Nähe suchen. Zu seiner Zeit und auf seine Weise wird mir Jesus Christus begegnen.
- Die Begegnung mit Gott ist echt, real und wirksam. Bist du Gott begegnet?

### 2. Erfüllung und Erkenntnis

- In der Begegnung mit Jesus werde ich von seinem Wesen berührt und von seinem Geist erfüllt. Wenn ich Jesus begegne, begegne ich auch Gottes Wort. Gottes Wort entzündet mein Herz (vgl. Lukas 24,32 und die Emmaus-Jünger). Aus dieser erfüllenden Begegnung wächst eine neue **ERKENNTNIS**. Damit befassen wir uns im GD vom 06. September.

### 3. Wachsendes Vertrauen

- Lebe ich mit Jesus Christus, erlebe ich IHN in meinem Alltag. Ich erlebe Jesus wenn ich unterwegs bin, bei der Arbeit und im Kontakt mit Freunden und Nachbarn. Auch in der Gemeinde oder im Hauskreis kann ich Jesus gemeinsam mit andern begegnen und IHN erleben. Das stärkt mein Vertrauen gegenüber Jesus.
- Auch in Krisen ist Jesus da. Wenn es mir nicht gut geht. Wenn ich zweifle. Wenn flaute ist. Ich ermutige dich: geh da durch. Wir brauchen Menschen, die nicht nur einen Schönwetter-Glauben kennen, sondern gelernt haben, im Sturm und im Erdbeben Jesus zu vertrauen.

### 4. Freude, Ermutigung und Veränderung

- Das wachsende Vertrauen führt dazu, dass sich meine Beziehung zu Jesus weiter vertieft und intensiviert. Dadurch wächst meine Freude im Glauben.  
Anmerkung: Freude und Spass ist nicht dasselbe!
- Wächst meine Freude im Glauben, werde ich gestärkt (vgl. Nehemia 8,10) und ermutigt. Das führt dazu, dass ich weiter dran bleiben möchte. Diese Ermutigung stärkt mich und verändert mich. Damit befassen wir uns im dritten Teil (**SEIN** am 13. Sept.).

## 5. Handeln

- Als von Jesus erfüllte und ermutigte Person, werden auch andere ermutigt, wenn sie mir begegnen.
- Mein Denken, mein Reden und mein Handeln kommen aus der Verbindung mit Jesus Christus. Mein **TUN** ist das Thema im 4. Teil (am 27. September).

## 6. Frucht wächst

- In dem allem bekommt Jesus Christus die Gelegenheit in mir, an mir und durch mich zu wirken. Dadurch wächst Frucht: Liebe, Freude, Freude, Geduld, Freundlichkeit, Glaube, Sanftmut, Selbstbeherrschung (Galater 5,22). Es ist ein Segens-Kreislauf!

Und immer wieder suche ich die Nähe zu Jesus Christus.

Ich wünsche euch lebensverändernde Begegnungen mit Gott!

## Hinweis auf den 2. Teil: Erkenntnis

---

- Am 06. September 2020 kommen wir zur **ERKENNTNIS**. Wir erfahren, was der Unterschied zwischen Wissen und Erkenntnis ist und weshalb das für unser Glaubens-Leben eine entscheidende Bedeutung hat.